

## Musternotfallplan Coronavirus

### 1. Maßnahmen zur Vorbereitung

#### Mögliche Infektionswege

- durch den/die Mitarbeiter/in
- durch Patienten/in und deren Haushaltskontakte

#### Mögliche Auswirkungen auf den Betrieb

Einschränkung der Versorgung durch erkrankte Mitarbeiter/in in Quarantäne

Soll durchgeführt werden ✓	Allgemeine Maßnahmen zur Unterbrechung/Eingrenzung der Infektionsketten	Durchgeführt Datum + Hz
	Feste Ansprechperson im Betrieb festlegen, die ständig erreichbar ist und weiß, was ggf. zu tun ist → Mitarbeiter/in informieren → Patienten/in und Bezugspersonen informieren	
	Hygieneunterweisung der Mitarbeiter/innen	
	Hygieneinformation an den/die Patienten/in und Bezugspersonen	
	Mitarbeitern/innen feste Touren zuordnen, um ggf. die Kontaminationsketten begrenzt zu halten	
	Gemeinsame Veranstaltungen wie Dienstbesprechungen, Fortbildungen aussetzen, um ggf. die gegenseitige Kontamination zu vermeiden	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erstellen einer Patientenliste mit Anmerkung über mögliche Alternativen der Versorgung und den Kontaktdaten der Angehörigen</li> <li>○ Kennzeichnung der medizinisch gefährdeten Patienten/innen (z.B. insulinpflichtige Patienten/innen), um bei Quarantäne einzelner Mitarbeiter/innen die Versorgung der Patienten/innen aufrecht zu erhalten, die die Versorgung im Krisenfall privat nicht durch Bezugspersonen gewährleisten können</li> </ul>	
	Ständige Bevorratung mit PSA-Artikeln und Desinfektionsmitteln mit mindestens einem 6-Wochenbedarf um Lieferengpässen zu vorzubeugen	
	Erstellen bzw. Aktualisieren einer Mitarbeiterliste mit Telefonnummer und Adresse	
	Liste mit Kontaktdaten der zuständigen Behörden, insbesondere Gesundheitsamt, Betriebsarzt, sowie der Hausärzte	
	Absprache mit anderen Pflegediensten über mögliche gegenseitige Unterstützung bei Versorgungsengpässen	
	Für Verwaltungstätigkeit die Möglichkeit von Home-Office prüfen	

**2. Bei einem Verdachtsfall bzw. bestätigten Coronafall eines/r Patienten/in oder Kontakt eines/r Patienten/in bzw. Bezugsperson zu einem bestätigten Coronafall**

Maßnahmen	Durchgeführt Datum + Hz
<p>Über die Erkrankung informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sofort nach Kenntnis Ansprechperson im Betrieb informieren</b> Diese informiert alle nachfolgend aufgelisteten Personen und Behörden und leitet alle notwendigen Maßnahmen ein <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschäftsführer und Pflegedienstleitung informieren</li> <li>○ Gesundheitsamt informieren – dieses gibt Anweisungen zum weiteren Vorgehen</li> <li>○ Versorgung des/r betroffenen Patienten/in sofort einstellen, wenn den Mitarbeitern/innen keine FFP2-Masken, besser FFP3-Masken zur Verfügung gestellt werden können</li> <li>○ Mitarbeiter/innen informieren</li> <li>○ Betroffene Patienten/innen und ggf. Bezugspersonen über notwendige Maßnahmen informieren</li> <li>○ je nach Schweregrad der Erkrankung und abhängig vom Vorhandensein einer privaten Pflegeperson, die ggf. die Versorgung des/r Patienten/in in Quarantäne übernehmen kann, in Absprache mit Gesundheitsamt und ärztlichen Bereitschaftsdienst Klinkeinweisung veranlassen</li> <li>○ bei Bestellung des Krankentransportes auf Coronainfektion hinweisen</li> </ul> </li> </ul>	
<p>Eine Liste der Kontaktpersonen anlegen und zusammen mit dem Gesundheitsamt eine Risikobewertung und ggf. zu ergreifende Maßnahmen festlegen und umsetzen</p>	
<p>Hygienemaßnahmen bei Versorgung von Patienten/innen mit Verdacht oder bestätigter Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tragen von MRSA-Schutzausrüstung</li> <li>• Zusätzlich Mund/Nasenschutz, mind. FFP2, bessern FFP3 Masken</li> <li>➔ Bei Problemen der Versorgung Gesundheitsamt informieren und ggf. Versorgung einstellen, Klinkeinweisung veranlassen</li> <li>➔ <b>Auf keinen Fall Mitarbeiter/in ohne geeignete Schutzkleidung zu betroffenen Patienten/innen bzw. Haushalten schicken!</b></li> </ul>	
<p>Infektionskontrollmaßnahmen bei Versorgung von Patienten/innen mit Verdacht oder bestätigter Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste Mitarbeiter/innen zuordnen</li> <li>• Dokumentieren, welche Mitarbeiter/innen dem Patienten zugeteilt sind</li> <li>• Absprachen und Übergabe nur noch telefonisch</li> <li>• Hausinterne Veranstaltungen absagen und Kontakte auf das Nötigste beschränken</li> </ul>	
<p>Allgemeine Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht erkrankte Patienten/innen und Angehörige ggf. über Einschränkung in der Versorgung informieren</li> </ul>	

### 3. Bei einem bestätigten Corona-Fall eines/r Mitarbeiters/in oder Kontakt eines Mitarbeiters/in zu einem bestätigten Coronafall

Maßnahmen	Durchgeführt Datum + Hz
<p>Über die Erkrankung informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sofort nach Bekannt werden</li> <li>- Benannte Ansprechperson im Betrieb informieren –diese leitet sofort alle Maßnahme ein</li> <li>- Gesundheitsamt informieren –dieses gibt Anweisungen zum weiteren Vorgehen</li> <li>- Mitarbeiter/in vom Dienst suspendieren, Mitarbeiter muss 116 117 anrufen</li> <li>○ Geschäftsführer und Pflegedienstleitung informieren</li> <li>○ Alle Mitarbeiter informieren</li> </ul> <p>Bei Versorgungseinschränkung und besonderen Vorsichtsmaßnahmen Patienten/innen und Angehörige informieren</p>	-
<p>Eine Liste der Kontaktpersonen anlegen und zusammen mit dem Gesundheitsamt eine Risikobewertung und ggf. zu ergreifende Maßnahmen festlegen und umsetzen</p>	
<p>Hygienemaßnahmen → in Absprache mit Gesundheitsamt</p>	
<p>Infektionskontrollmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprachen und Übergabe nur noch telefonisch</li> <li>• Hausinterne Veranstaltungen absagen und Kontakte auf das Nötigste beschränken</li> </ul>	
<p>Regionale Pflegedienste kontaktieren und ggf. Unterstützung anfordern</p>	

#### Weitere Informationen und Kontakt

**DBfK Südost e.V.**  
**Referat ambulante Dienste und Beratung**  
 Edelsbergstraße 6  
 80606 München  
 Tel. (089) 179970-0  
 Fax (089) 1785647  
 suedost@dbfk.de  
 www.dbfk-unternehmer.de  
 www.dbfk.de/suedost